

Rausan KR Feinputz 3530

**organisch gebundener Putz (Glattputz)
nach DIN 18558, verarbeitungsfertig, für außen**

Eigenschaften

Organisch gebundener Putz nach DIN 18558, quarzgefüllt, ohne Strukturkorn, für außen. Verarbeitungsfertig, extrem haltbar, stoßfest, unverseifbar, bietet Schlagregenschutz an Fassadenflächen für alle Beanspruchungsgruppen nach DIN 4108, Teil 3. Darüber hinaus diffusionsfähig, mit optimalem Oberflächenbild und leicht verarbeitbar. Rausan KR Feinputz 3530 kann bei Bedarf als „Protect-Qualität“ – werkseitig mit Filmkonservierung gegen Algen- und Pilzbefall ausgerüstet – bestellt werden.

Anwendungsbereich

Zur Erzielung dekorativer Glattputzflächen, speziell auch auf Flächen im Brillux WDV-System, z. B. Fensterlaibungen und -faschen, Putzbänder, Spiegel und Sockelflächen. Darüber hinaus einsetzbar auf z. B. ebenen Außenputzflächen, (Druckfestigkeitskategorie CS II - CS IV, Druckfestigkeit $>2 \text{ N/mm}^2$), Fertigbauteilen und intakten Dispersionsfarbenanstrichen. Auf Flächen mit lang anhaltender Feuchtebelastung (abhängig von Standort und Konstruktion sowie an hoch

wärme gedämmten Fassaden) besteht ein Algen- bzw. Pilzbefall-Risiko. Für diese Flächen empfehlen wir, Rausan KR Feinputz als „Protect-Qualität“ einzusetzen (weitere Angaben hierzu unter Hinweis beachten).

Werkstoffbeschreibung

Standardfarbton: 0095 weiß. Über das Brillux Farbsystem sind helle Farbtöne mischbar. Weitere Farbtöne auf Anfrage.
Bindemittelbasis: Vinylacetat-Ethylen-Copolymer-Dispersion mit natürlichen mineralischen Zuschlägen.

Dichte: ca. $1,7 \text{ g/cm}^3$

Verpackung:
0095 weiß: 25 kg
Farbsystem: 25 kg

Verarbeitung

Verdünnung
Falls erforderlich, geringfügig mit Wasser.

Abtönen
Bis max. 2 % mit Voll- und Abtönfarbe 951.

Verträglichkeit

Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür vorgesehenen Materialien.

Auftrag

Rausan KR Feinputz 3530 vor der Verarbeitung mit einem leistungsstarken Rührgerät (mind. 900 Watt) und rechtsgewendeltm Rührstab (Putzrührstab) gut aufrühren. Den Putz mit einem Edelstahlglätter in gleichmäßiger Schichtdicke aufziehen und mit dem Kunststoffglätter 3791 abreiben. Zur Vermeidung von Ansätzen den Putz nass in nass verarbeiten. Insbesondere bei größeren Flächen empfehlen wir, hierzu ausreichend Arbeitskräfte einzusetzen. Beim Ausbilden von Faschen sorgfältig abkleben und Überlappungen mit der angrenzenden Beschichtung vermeiden.

Verbrauch

Ca. $1,8 \text{ kg/m}^2$ je Schicht. Zur Ausführung schwer entflammbarer WDV-Systeme ist in Abhängigkeit von der gewählten Armierungsmasse gegebenenfalls ein zweimaliger Auftrag zur Erzielung der geforderten Mindestdicke von 4 mm (Armierungsschicht und Oberputz) zu berücksichtigen. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Verarbeitungstemperatur

Nicht unter +5 °C und bis max. +30 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten. Die Temperaturgrenzen sind auch während der Abbindezeit einzuhalten. Bei niedrigen Temperaturen von +1 °C bis max. +15 °C und hoher relativer Luftfeuchtigkeit (mind. 75 % bis max. 95 %) empfehlen wir den Einsatz von TempTec 3505. Zur Anwendung unbedingt die Angaben im Praxismerkblatt 3505 beachten.

Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Durchgetrocknet und überarbeitbar nach ca. 2–3 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl und frostfrei, Anbruchgebände dicht verschließen.

Deklaration

Hinweis

Enthält Konservierungsmittel.

Wassergefährdungsklasse

WGK 1, nach VwVwS.

Produkt-Code

M-DF02.

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Beschichtungsaufbau

Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss eben, fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen

oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein. Eine Hinterfeuchtung des Putzes, z. B. über Anschlüsse, Risse usw., muss ausgeschlossen sein. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Pilz- und algenbefallene Flächen gründlich reinigen und mit Universal-Desinfektionsmittel 542 * nachbehandeln. (* Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.) Nachputzstellen fachgerecht flutieren. Armierungsschichten nach Abbinde- und Trockenzeit (mind. 3 Tage bei +20 °C, 65 % r. F.) beschichten. Den Untergrund je nach Erfordernis grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

Untergründe	Grundierung	Zwischenanstrich ¹⁾	Schlussbeschichtung ²⁾
Armierungsschichten, z. B. in den Brillux WDV-Systemen ³⁾			
normal und schwach saugende Untergründe, z. B. Außenputz, intakter Dispersionsfarbenanstrich		Putzgrundierung 3710	1–2x Rausan KR Feinputz 3530
stark saugende Untergründe, z. B. Außenputz, kroidender Dispersionsanstrich	je nach Erfordernis Lacryl Tiefgrund ELF 595 oder Tiefgrund 545		

¹⁾ Der Zwischenanstrich mit Putzgrundierung 3710 ist nicht erforderlich bei weißer Schlussbeschichtung auf WDV-S Armierungsmasse ZF-Granit 3535 oder ZF-R 3636.

²⁾ Bei farbiger Schlussbeschichtung Putzgrundierung 3710 in Anlehnung an den Putzfarbton getönt einsetzen und den Hinweis „Farbige Beschichtungen WDV-S“ beachten.

³⁾ Bei der Armierungsausbildung mit getönter WDV-S Armierungsmasse ZF-Granit 3535 oder ZF-R 3636 in Anlehnung an den Putzfarbton, kann der Zwischenanstrich mit Putzgrundierung 3710 entfallen.

Hinweise

Größere Flächen zweilagig

Bei größeren zusammenhängenden Flächen empfehlen wir, den Feinputz zweilagig mit einer Trockenzeit von mindestens einem Tag aufzubringen.

Zusammenhängende Flächen

Auf zusammenhängenden Fläche nur Material einer Anfertigung verwenden oder die benötigte Materialmenge mischen.

Neue mineralische Untergründe

Neue mineralische Untergründe insbesondere Putzflächen erst nach Abbindung und Trocknung frühestens nach 14 Tagen, besser nach 4 Wochen beschichten. Je nach Witterung und Jahreszeit kann der Trocknungsprozess auch noch längere Zeit beanspruchen.

Farbige Beschichtung WDVS

Farbige Schlussbeschichtungen in den WDV-Systemen mit einem Hellbezugswert ≥ 20 sind ohne Einschränkungen ausführbar. Farbtöne mit einem Hellbezugswert < 20 sind mit dem Brillux SolReflex System ausführbar. Hierzu die weiteren Angaben im Informationsblatt „SolReflex 5tsr“ beachten.

Als „Protect-Qualität“

Rausan ist werkseitig mit Konservierungsmitteln ausgerüstet und sollte daher nur außen eingesetzt werden. Die eingesetzten Konservierungsmittel und besonders die mit „Protect“ gekennzeichnete Qualität minimieren bzw. verzögern das Algen- und Pilzbefall-Risiko.

Wird darüber hinaus ein weitergehender, vorbeugender Schutz gewünscht, empfehlen wir einen zusätzlichen zweifachen Anstrich mit z. B. Evocryl 200 in „Protect-Qualität“.

Gemäß dem Stand der Technik kann ein dauerhafter Schutz vor Algen- und Pilzbefall nicht gewährleistet werden.

Schutz der Beschichtung

Bei der Verarbeitung, Trocknung und Durchhärtung sind die Flächen vor direkter Sonneneinwirkung, starkem Wind und Feuchtigkeitseinwirkung durch z. B. Abplanen zu schützen.

Bei waagerechten Flächen

Putzbeschichtungen nicht auf waagerechten Flächen einsetzen. Vorspringende Bauteile, z. B. Fensterbänke, Gesimse, Mauerkronen, müssen fachgerecht abgedeckt sein, um Schmutzabläufer und Durchfeuchtungen zu vermeiden.


Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.
Tel. +49 251 7188-158
Tel. +49 251 7188-405
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de

CE-Kennzeichnung

 <hr/> Brillux GmbH & Co. KG Weseler Straße 401 D-48163 Münster <hr/> 11 <hr/> EN 15824 <hr/> Außenputz mit organischen Bindemitteln	
Wasserdampfdurchlässigkeit	V ₂ mittel
Wasseraufnahme	W ₃ niedrig
Haftfestigkeit	≥ 0,3 MPa
Dauerhaftigkeit	Durchlässigkeitsrate nach EN 1062-3 ist ≤ 0,5 kg/(m ² ·d ^{0,5})
Wärmeleitfähigkeit	KLF / NPD
Brandverhalten	A2-s1,d0

KLF – „keine Leistung festgestellt“
 NPD – „No Performance Determined“

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar. Version I

Brillux
 Weseler Straße 401
 48163 Münster
 Tel. +49 251 7188-0
 Fax +49 251 7188-105
 info@brillux.de
 www.brillux.de